

Wohnen ist Menschenrecht

N2.M.14

Laut Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hat jeder „Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet (. . .)“. Nun gibt es bekanntlich Menschen verschiedener Klassen. Manche kämpfen ums tägliche Überleben, während andere in Erbschaften residieren. Bekannt ist auch, dass in Österreich Reformen fehlen, um die soziale Ungleichverteilung auszugleichen, denn lt. OeNB besitzen die oberen fünf Prozent rund fünfzig Prozent, während die Mehrheit der Bevölkerung mit ca. fünf Prozent des Vermögens auskommen muss. Die heimische Vermögenskonzentration ist damit größer als in anderen EU-Ländern.

Das Problem der zu hohen Besteuerung von Leistung – im Gegensatz zu Vermögen – wurde zuletzt in den SN ebenso thematisiert wie die Belastung durch zu teure Mieten, die in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gestiegen sind (während Löhne stagnieren). In dem Zusammenhang wurde berichtet, dass manche Mieter bis zu einem Drittel ihres Haushaltseinkommens für ihre Wohnungsmiete ausgeben müssen. Das halte ich für untertrieben.

Bei einer Umfrage im Bekanntheitskreis in der Stadt Salzburg stellte ich fest, dass die meisten rund die Hälfte ihres Einkommens für das Recht auf Wohnen bezahlen. Viele finden kaum „leistbare“ Wohnungen, wäh-

rend die Immobilienbranche Anleger für Luxuswohnungen (die leer stehen oder zwei Wochen im Festspieljahr genutzt werden) per Hochglanzbroschüren umwirbt. Gleichzeitig muss in Schulen und privaten Haushalten bei Heiz- und Betriebskosten gespart werden und junge Menschen bleiben im „Hotel Mama“, weil adäquater Wohnraum unerschwinglich ist.

Eine Politik – egal welche Partei –, die sich dieser Problematik nicht annimmt und neue Regeln für faires Zusammenleben schafft (zum Beispiel Mietobergrenzen, stärkerer Mieterschutz, Vermögensbesteuerung, sozialer Wohnbau), handelt verantwortungslos und gegen die demokratische, sich ohnmächtig fühlende Bevölkerungsmehrheit. Aufklärung und ein kritischer Journalismus bekommen hier eine besondere Bedeutung.

Tomas Friedmann

5020 Salzburg